

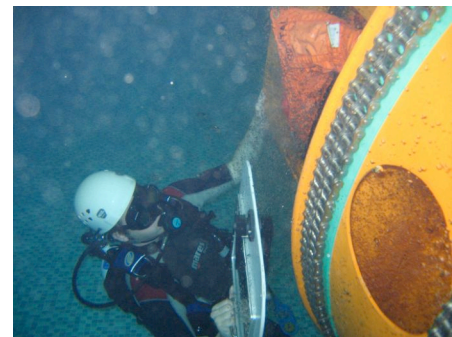
Notwassern mit dem Hubschrauber

Deutschlandpremiere: **INASEA** bietet international anerkanntes Training an

Notwassern mit einem Hubschrauber, das möchte sicher niemand. Aber wenn es doch passiert, dann ist es überlebenswichtig genau zu wissen was zu tun ist.

Wie verlasse ich einen Hubschrauber unter Wasser? Welche Rettungsmittel gibt es und wie benutze ich sie?

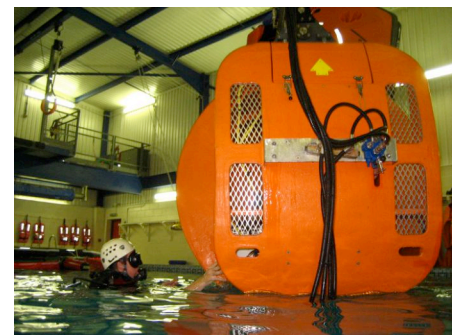
Die Antworten auf diese Fragen gibt das Bremer Institut für Nachhaltige Aktivitäten auf See (INASEA), einem der Pioniere auf dem Gebiet des Offshore Sicherheits- und Notfalltrainings in Deutschland. Die Umsetzung wird dort auch realitätsnah geübt, im sogenannten HUET & EBS Training (*Helicopter Under Water Escape Training & Emergency Breathing System*). Erstmals kann in Deutschland ein international anerkannter Kurs gebucht werden.



Der Sicherungstaucher ist bereit.

Zusammen mit dem britischen Partner Petans Ltd. bietet INASEA ein Hubschrauber-Austauchtraining an, das die britischen, niederländischen und norwegischen Standards (OPITO, NOGEPa und OLF) erfüllt. Eine zentrale Anforderung dieser Standards besagt, dass mehrere „Passagiere“ gleichzeitig aus dem abtauchenden Hubschraubersimulator austauchen müssen, um möglichst realistisch den Ernstfall zu trainieren. Nur so erhalten die Teilnehmer des Kurses eine Bescheinigung, mit der sie weltweit agieren können.

Das Hubschraubertraining findet zwar in England statt, die Grundausbildung, als Voraussetzung für das Hubschraubertraining, wird jedoch in Cuxhaven absolviert. In einem dreitägigen Kurs lernen und vor allem üben die Teilnehmer das Überleben auf See, Brandschutz und vieles mehr.



Hubschrauber-Simulator

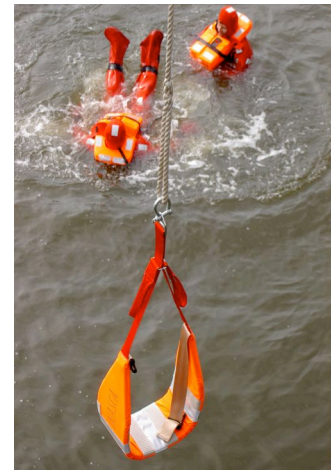
Das Überleben auf See zu trainieren ist insbesondere für Personal auf Offshore Windkraftanlagen sowie Öl- und Gasplattformen vorgeschrieben. Bis jetzt gibt es in Deutschland für die gerade neu entstehende Offshore-Industrie keine einheitlichen Lehrgangsformen. INASEA richtet die Kurse daher inhaltlich nach den Standards der internationalen Anrainerstaaten und den speziellen Anforderungen der nationalen Arbeitgeber aus. So arbeitet INASEA eng am britischen Zertifizierungssystem OPITO, um die dort anerkannten Standards auch in Deutschland zu festigen. Übrigens, in Deutschland schafft es INASEA als einziger Anbieter ohne öffentliche Gelder in Anspruch zu nehmen ein Offshore Sicherheits- und Notfalltraining und ein Hubschrauber Ausstiegstraining mit Notatemsystem anzubieten.

Die Kurse von INASEA erfüllen nicht nur den ISO 9001:2008 Standard, sondern sogar die strengen Auflagen der Bundesagentur für Arbeit für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Kurs von INASEA ist damit der einzige, dessen Teilnehmerkosten die Bundesagentur für Arbeit übernimmt. Voraussetzung ist ein Bildungsgutschein, den nicht nur Arbeitssuchende sondern auch Arbeitgeber beantragen können, sofern die Teilnahme am Kurs für die Sicherung des Arbeitsplatzes erforderlich ist.

Das Notfalltraining ist modular aufgebaut und wird flexibel den Anforderungen des Einzelfalls angepasst, solange das Kursziel - die Sicherheit des Personals auf See - nicht in Frage steht.

Zu den bisherigen Trainingsteilnehmern des Offshore Sicherheits- und Notfalltrainings von INASEA gehören unter anderen die RWE DEA AG, Siemens AG Industry Sector, AREVA Energietechnik GmbH und GE Energy GmbH.

Die Flexibilität von INASEA zeigt sich auch anhand der weiteren Unternehmenstandbeine. So bietet Institutsleiterin Dr. rer. nat. Michaela Mayer als ausgebildete Forschungs- taucherin mit reichlich Seefahrt- und Polarerfahrung, Beratung und Forschung zur Umweltverträglichkeit des Seeverkehrs an. Dies gilt sowohl für die immer beliebter werdenden Kreuzfahrten in die ferne Antarktis, als auch für Umweltverträglichkeitsstudien in Nord- und Ostsee.



Rettung kommt aus der Luft:
Bergung mit der
Helikopterschlinge

Mehr Informationen zu INASEA und Fotos von den Kursen gibt es auf den Websites <http://www.inasea.de> und <http://www.offshore-training.de>



Eingewöhnung am
Beckenrand



Notatemsystem EBS



Wassereintritt im Helikopter-
Simulator



Austauschen

ASP und Pressekontakt

Dr. Michaela Mayer, INASEA, Institut für Nachhaltige Aktivitäten auf See, Mühlenfeldstr. 51, D-28355 Bremen, Tel.: 0421 2575001, Fax: 0421 2575928
<mailto:info@offshore-training.de>